



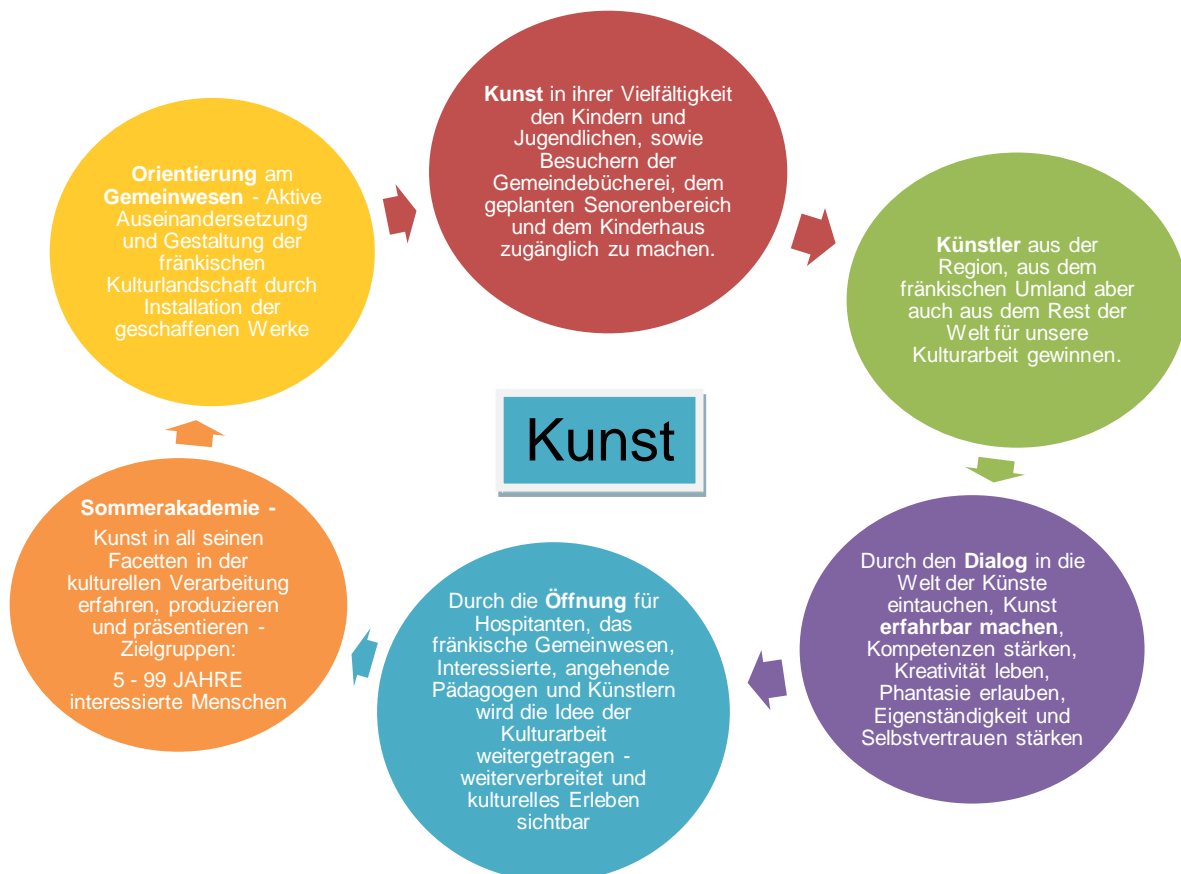
# Pädagogische KULTUR - Arbeit im Kinderhaus Frensdorf und dem Bücherhaus Frensdorf



Die **reggio-orientierte Kultur des Lernens** im Konsens mit der **oberfränkischen Kulturlandschaft!**

Vor dieser Herausforderung steht das Projekt in unserem Kinderhaus und dem Bücherhaus in Frensdorf. Unsere Ziele sind in den einzelnen Bereichen

## Kunst und Kultur



## Zusammenfassung der Ziele:

1. Kunst und Kultur zugänglich machen – Kunst im öffentlichen Raum
2. Künstler in die Kulturarbeit einbinden – Heimatverbundenheit und Dorfkultur sichtbar machen
3. Kunst und Kultur im Dialog erfahrbar machen – Kompetenzen fördern
4. Öffnung zum Gemeinwesen – Kunst und Kulturarbeit präsentieren und multiplizieren
5. Sommerakademie – intensive Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur für Interessierte
6. Orientierung am Gemeinwesen – Aktive und sichtbare Veränderung der Kulturlandschaft

## **Konkrete Angebote:**

Nicht nur die Kinder und Jugendliche, Familien und Senioren aus dem Einzugsgebiet der Gemeinde Frensdorf und Umgebung sind Nutzer der reggio-orientierten Kultur des Lernens.

Durch die Präsentation der Bildungsarbeit in Form von Publikationen und Vernissagen oder Veranstaltungen wird die frühkindliche Bildung, verknüpft mit dem Wissen von Künstlern und Kompetenzen von Menschen verschiedenster Profession veröffentlicht.

Im Wesentlichen sind folgende kulturelle Bildungsangebote für die breite Öffentlichkeit geplant:

**Workshops als Ausdrucksmöglichkeit von Kunst und Kultur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

**Familienbildung, Erwachsenenbildung – Kompetenzförderung zur Kreativität**

**Reggio Pädagogik als Bildungsangebot im „Netzwerk für Familienbildung“ der Stadt und Landkreis Bamberg**

**Multiplikatorenschulungen zum Thema „Reggio - orientierte Kultur des Lernens“ für Fachakademien, Fachleute aus dem Bereich Kinder und Jugendbildung, Universität, Interessierte**

**Sommerakademie für Kinder und Jugendliche in Kinderhaus und Gemeindebücherei**



In der Aufgabe regionales Kultur- und Kunstgut, wie Lieder, Tänze und dörfliche Traditionen zu sammeln, zu bewahren und zu pflegen ist das Zusammenwirken der verschiedenen Kooperationspartner wichtigster Bestandteil auf neuen Wegen eine neue Dorfkultur zu schaffen.

**Diese Außenwirkung auf eine breite Öffentlichkeit wird durch**

- 1. Stärkung der Entwicklung der Dorfkultur**
  - 2. Lebendige Traditionspflege und Traditionsentwicklung**
  - 3. Multiplikatoren Ausbildung**
- geschehen und somit entsteht ein

**Modellcharakter für ganz Oberfranken**

## Soziales



### Zusammenfassung der Ziele:

1. Öffnung für eine breite Öffentlichkeit um in Aktion zu treten
2. Die Menschen treten in den Dialog
3. Ein Austausch von Fähigkeiten und Kompetenzen durch Menschen verschiedenen Alters
4. „Best practise“ – Multiplikatorenveranstaltungen als Vernetzung und Wissenstransport
5. Der gelebte Mehrgenerationsgedanke zentriert durch ein vielfältiges Angebot

### Das Angebot konkret:

Menschen verschiedenen Alters und Kultur erleben die verschiedenen Angebote um Bildung, Gemeinwesen und Lebens-ERFAHRUNG weiter zu geben oder zu nutzen. In dem Bücherhaus stehen neben dem großen Angebot an Literatur und anderen Medien die Aktionen des intensiven Austauschs über diese Dinge im Vordergrund.

Die Arbeit mit der Sprache – Literacy – spiegelt in der Dorfkultur die Heimatverbundenheit. Eine lebendige Sprache, sowie lebendige Erinnerungen in Dorfgeschichten lassen eine Identifikation mit der fränkischen Heimat entstehen.

Es kommt zu einer gelebten Integration der nachwachsenden Generationen, egal ob Einheimischer oder Neubürger in die dörfliche Geschichte der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Veranstaltungen wie

**Buchneuvorstellungen,**

**Autorenlesungen,**

**Ferienfreizeiten,**

**jährliche Schwerpunkte in bestimmten Literaturreichtungen z.B. fränkische Mundart, Vielfalt der Kulturen, Bildungsbereiche, ...**

**Schreibwerkstatt für zukünftige Autoren,**

**Zusammenarbeit mit Berufsfachschulen und allgemeinbildenden Schulen**

werden in den Räumlichkeiten des Bücherhauses und des Kinderhauses für eine regionale und überregionale Öffentlichkeit angeboten.

## Literaturvermittlung



### Zusammenfassung der Ziele:

1. Wohnortnahe Versorgung der Gemeinde und dem Umland mit print- und non-print Medien
2. Ratgeber, Lerntipps, Bewältigung von Krisensituationen in der Familie mit Hilfe von ausgewählten Büchern
3. Elternabende zum Thema Vorlesetechniken, Neuerscheinungen, Genderbücher, Förderung der Lesemotivation...
4. Überregionales Fortbildungsangebot für angehende und ausgebildete Erzieher/innen: Kriterien zur Bewertung von Kinderbüchern, Illustrationen in Kinderbüchern, zur Bedeutung von Märchen in der kindlichen Erziehung,...
5. Aktuelle Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt zu bestimmten Themen: Das religiöse Kinderbuch, Sterben und Tod, Scheidung, Tiere, Weltraum, Natur und Technik,...

### Das Angebot konkret:

Das Bücherhaus ist ein Ort der persönlichen Entdeckung der vorhandenen Medien, ein Ort der Begegnung mit anderen interessierten Leserinnen und Lesern und darüber hinaus zum Ort der Fort- und Weiterbildung. Der Wunsch nach einer engen baulichen Vernetzung von Kindergarten und Bücherei ist entstanden aus dem Wissen um die elementare Bedeutung der frühen Vorlese-Erfahrung und des selbstverständlichen, täglichen Umgangs mit Büchern. **Dieses Wissen möchten wir weitervermitteln:**

Es finden in der Bücherei Fortbildungsveranstaltungen statt mit unseren Partnern aus dem **Lehrstuhl für Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur** sowie mit der **Diözesan- bzw. Landesfachstelle des Sankt Michaelsbundes** für

- **Eltern bzw. Großeltern, Vorlesepaten, etc.**
- **angehende Erzieher/innen/ der Fachakademie für Sozialpädagogik, Bamberg, und**
- **aktiv im Beruf tätige Erzieher/innen**

Die gemeinsame Arbeit des Kinderhauses und des Bücherhauses wirkt **überregional und nachhaltig!**